

458/J

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Peter Keppelmüller

und Genossen

an den Bundesminister für Umwelt

betreffend Auswirkungen des Großbrandes am Düsseldorfer Flughafen

Bei der Großbrandkatastrophe am Düsseldorfer Flughafen, bei der 16 Menschen starben, traten zahlreiche Mängel auf. Einer dieser Mängel war beispielsweise die Verwendung von großen Mengen Styropor in der Zwischendecke, über die auch die gesamten Versorgungsstränge des Flughafens laufen. Darüber hinaus waren Kabelummantelungen aus PVC, die beim Brand Salzsäure und chlorierte organische Verbindungen - u.a. Dioxine freisetzen.

Da aufgrund dieser Katastrophe wiederum Diskussionen über den Einsatz von PVC in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich begonnen haben, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt nachstehende

Anfrage:

1. Werden Sie sich bei den deutschen Behörden über die genauen Ursachen und Auswirkungen des Großbrandes am Düsseldorfer Flughafen erkundigen?
2. Werden Sie Erkundigungen über die Rolle der verwendeten PVC-hältigen Baustoffe und -materialien bei der Ausbreitung des Brandes einziehen?
3. Werden Sie Erkundigungen über die Ursachen und die Auswirkungen beim Brand entstandenen chlorierten Dioxine einholen?
4. Werden Sie sich bei den deutschen Behörden über die nach der Brandkatastrophe gemessenen Dioxinkonzentrationen und deren Wirkung auf die Gesundheit der betroffenen Mitarbeiter und Fluggäste informieren?
5. Werden Sie sich bei den Deutschen Behörden darüber informieren, ob sie den Empfehlungen des Kieler Toxikologen Prof. Otmar Wassermann gefolgt sind, der vor einer schnellen Öffnung der Flughafengebäude gewarnt hat und gefordert hat, die zum Zeitpunkt des Brandes anwesenden Personen zu erfassen und auf

Langzeitschäden nach der Dioxineinwirkung zu untersuchen?

6. Werden Sie die deutschen Behörden fragen, warum sie gegebenenfalls diesen Empfehlungen des bekannten Kieler Toxikologen Otmar Wassermann nicht gefolgt sind?
7. Werden Sie einen Bericht über die Ergebnisse der Untersuchungen der deutschen Behörden - gegebenenfalls begleitet von einem Maßnahmenbündel zur Hintanhaltung von Gesundheitsgefährdungen durch chlorierte bei Bränden gebildete Dioxine - dem Parlament vorlegen?